

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, 05.06.2012
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Conrads,
Markus

Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion

Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion

Herr Mevlüt Zorlu - Liste AVRASYA / SPD

Frau Gabriele Persigehl - CDU

Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Balfanz - GRÜNE-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Kuckartz,
Christoph

Herr Knut Leufgens - FWA

Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Hoffmann,
Christian

Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied

Vertretung für: Frau Dumont,
Jacqueline

Herr Guido Hamacher - SPD

Frau Hildegard Marx - ABU

Herr Helmut Jonas - Katholische Kirche

Herr Heinz-Günther Dohm - Bezirksregierung/Lehrerschaft

Herr Volker Klüppel - Bezirksregierung

Abwesend waren:

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

Entschuldigt

Herr Christoph Kuckartz - FDP

Entschuldigt

Herr Christian Hoffmann - REP

Entschuldigt

Frau Jacqueline Dumont - DIE LINKE

Entschuldigt

Herr Andreas Brandt - CDU

Entschuldigt

Herr Stephan Saffer - Evang.Kirchengem.Alsdorf

Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2012/0228
2. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2012/0233
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2012/0250
4. Bildung in der Städteregion Aachen; hier: Erster Bildungsbericht der Städteregion Aachen (Entwurf)
Vorlage: 2012/0232
5. Schulbauprojekte; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2012/0213
6. Sportbauprojekte; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2012/0214
7. Schulentwicklungsplanung; hier: Fortschreibung 2011/12 bis 2016/17 mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025
Vorlage: 2012/0223
8. Sportstättenentwicklungsplan; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2012/0231
9. Zusammenführung der GGS Kellersberg und der GGS Ost am Standort Pommernstr.; hier: Schulname
Vorlage: 2012/0225
10. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2012/0249

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2012/0228

Die Vorsitzende, Frau Stv. Wagner, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Gäste, Herrn Sapletta (GRÜNE-Fraktion), Herrn Gesell, GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH Alsdorf, Frau Kriele und Herr Dr. Derichs, Bildungsbüro der Städteregion Aachen, den Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/innen sowie die Mitarbeiter/innen der Verwaltung Herr Dezernent Spaltner, Dez. II, Frau Libber – FG 3.3, Frau Schäfer – FG 3.3, Herr Sieprath – FG 3.4 sowie Frau van Thriel (Schriftführerin), FG 1.1 – Büro des Rates.

Sie stellt fest, dass Einladung und Erläuterung zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur fest.

Die von der Vorsitzenden, Frau Stv. Wagner, gestellte Frage, ob seitens der Fraktionen Änderungswünsche bestehen, wird verneint.

Gegen die vorliegende Tagesordnung bestehen keine Bedenken, so dass diese als genehmigt gilt.

Es werden folgende Mitteilungen angemeldet:

Frau Libber
Herr Sieprath

1 Mitteilung im öffentlichen Teil
1 Mitteilung im nichtöffentlichen Teil

Anfragen werden nicht angemeldet.

zu 2 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2012/0233

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

Protokoll:

Frau Kriele und Herr Dr. Derichs, Bildungsbüro der Städteregion Aachen, stellen den ersten städteregionalen Bildungsbericht vor. Herr Dr. Derichs erläutert den Entwicklungsprozess sowie das Handling des Bildungsberichtes eingehend. Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass die Bildungsberichterstattung auf die Bedürfnisse der Nutzer dieses Berichtes abgestimmt worden sei.

Nach 1 ½-jähriger Zusammenarbeit mit den Kommunen sei der erste Bildungsbericht entstanden. Ein Weiterer werde folgen.

Frau Kriele informiert des Weiteren über das Bildungsmonitoring. Hierbei handele es sich um eine kontinuierliche, datengestützte Information von Bildungspolitik und Öffentlichkeit über Rahmenbedingungen, Verlaufsmerkmale, Ergebnisse und Erträge von Bildungsprozessen.

Herr Dr. Derichs teilt weiterhin mit, dass man in der zweiten Jahreshälfte plane, den Entwurf des Bildungsberichtes im Rahmen städteregionalen Veranstaltung offiziell zu veröffentlichen.

Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, fragt nach, ob der Bildungsbericht den Ist-Zustand ausweise. Weiterhin sei es seines Erachtens sinnvoll, den Bildungsbericht auch im Rahmen des Jugendhilfeausschusses zu erläutern.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass nichts dagegen spreche, hierzu, wenn der Wunsch von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses geäußert werde, in der Sitzung vorzutragen.

Hinsichtlich der Aktualität des Bildungsberichtes teilt Frau Kriele mit, dass dieser mindestens ein Jahr hinterher hinke.

Herr Dezernent Spaltner fügt ergänzend hinzu, dass der Bildungsbericht nicht den zeitnahen Schulentwicklungsplan ersetzen solle, sondern vielmehr ein übergeordneter Blick auf das Ganze ermöglicht werden solle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt den ersten städteregionalen Bildungsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 5 Schulbauprojekte; hier: Sachstandsbericht Vorlage: 2012/0213

Protokoll:

Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, sowie Frau Persigehl, CDU-Fraktion, regen an, zukünftig die Sachstandsberichterstattung auf Schulbauprojekte zu beschränken.

Des Weiteren bemängelt Frau Persigehl, dass die Sachstandsberichterstattung ungenaue Kostenangaben enthalte. Beispielhaft führt sie die Kosten für die Errichtung der Containerklassen der Europahauptschule an.

Herr Gesell, GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH, erläutert, dass die Kosten geschätzt worden seien, da die entsprechende Submission bei Erstellung der Sachstandsberichterstattung noch nicht stattgefunden habe. Zwischenzeitlich sei die Auftragsvergabe erfolgt. Die präzise Angabe der Projektkosten sei nun möglich und werde selbstverständlich nachgereicht.

Herr Stv. F. Krämer möchte geklärt wissen, wie dringlich die Maßnahmen zur Brandschutzsanierung an der KGS Begau seien.

Die nächsten Schritte seien die Erstellung eines Maßnahmenplans sowie eines entsprechenden Bauantrages. Auf Grundlage einer soliden Planung könnten dann die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2013 beantragt werden.

Herr Gesell erläutert weiterhin, dass die brandschutztechnischen Mängel, insbesondere im Bereich des Rauchschutzes, erheblich seien. Aus seiner Sicht wäre demnach eine zeitnahe Umsetzung der Brandschutzsanierung erforderlich.

Herr Stv. F. Krämer äußert, dass er dringenden Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit sehe. Hier müsse, in Absprache mit der GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH, umgehend Abhilfe geschaffen werden. Gegebenenfalls könne auch der Ausschuss für Gebäudewirtschaft zur weiteren Klärung beitragen.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, fragt an, ob es sich bei dem Wasserschaden in der KGS Hoengen (Turn- und Festhalle) um einen Versicherungsschaden handle.

Herr Sieprath, FG 3.4 – Sport, äußert, dass für Elementarschäden kein Versicherungsschutz bestehe. In nichtöffentlicher Sitzung werde er hierauf zurückkommen.

Für die CDU-Fraktion stellt Frau Stv. Wagner den Antrag, dass der Beschlussvorschlag dahingehend erweitert werde, dass zukünftig in jeder Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur ein Vertreter der bewirtschaftenden Gesellschaft anwesend sein solle.

Die Vorsitzende, Frau Stv. Wagner, stellt zuerst den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur lehnt den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 4 Gegenstimmen).

Hieran anschließend lässt die Vorsitzende, Frau Stv. Wagner, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

**zu 6 Sportbauprojekte; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2012/0214**

Protokoll:

Herr Sieprath, FG 3.4 – Sport, teilt mit, dass die Sportbaumaßnahmen der Vorjahre abgeschlossen seien und zurzeit keine neuen Sportbauprojekte anstünden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand der Sportbauprojekte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

**zu 7 Schulentwicklungsplanung; hier: Fortschreibung 2011/12 bis 2016/17 mit
einem Ausblick bis zum Jahr 2025
Vorlage: 2012/0223**

Protokoll:

Herr Dezernent Spaltner trägt vor, dass die Schulentwicklungsplanung Fortschreibung 2011/12 bis 2016/17 (mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025) in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung behandelt worden sei. Diese habe grundsätzlich ein positives Votum hierzu abgegeben, empfehle jedoch, den letzten Absatz der Seite 141/142 zu streichen. Dem schließe er sich an.

Anschließend trägt Herr Dezernent Spaltner die wesentlichen Ergebnisse der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplanes der Stadt Alsdorf im Rahmen einer Präsentation vor. Er geht insbesondere auf den negativen Trend der Bevölkerungsentwicklung in Alsdorf sowie die Schülerzahlen und deren Entwicklung an den unterschiedlichen Schulformen ein.

Abschließend stellt Herr Dezernent Spaltner fest, dass, resultierend aus der Fortschreibung der absoluten Zahlen, in den nächsten fünf Jahren weder im Primarbereich, noch in den Sekundarstufen, für den Schulträger Handlungsbedarf bestehe.

Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, schließt sich der Empfehlung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung hinsichtlich der Streichung des letzten Absatzes der Seite 141/142 an.

Frau Persigehl, CDU-Fraktion, regt an, dass der Schulentwicklungsplan zukünftig wieder von der Verwaltung erstellt werden solle, da der vorliegende Plan unübersichtlich sei und viele überflüssige Informationen enthalte.

Herr Dezernent Spaltner merkt an, dass der Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung dies auch so sehe. Seines Erachtens, so Herr Dezernent Spaltner, wäre es wünschenswert, wenn entsprechende Kapazitäten wieder im eigenen Hause vorgehalten werden könnten. Die weitere Vorgehensweise werde er in einem Gespräch mit dem Ersten Beigeordneten, Herrn Kahlen, erörtern. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur werde er dann einen Vorschlag zur zukünftigen Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung unterbreiten.

Herr Sapletta, GRÜNE-Fraktion, regt an, den letzten Satz des auf Seite 141/142 aufgeführten Absatzes nicht zu streichen.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, bittet darum, der GSG Grund- und Stadtentwicklungs GmbH ein Exemplar des Schulentwicklungsplanes zukommen zu lassen.

Herr Leufgens, FWA-Fraktion, fragt nach, aus welchem Grund jährlich 60 bis 100 Schüler an auswärtigen Gymnasien angemeldet werden.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass man in den letzten Jahren dieser Tatsache entgegenwirke, indem neue pädagogische Konzepte eingeführt worden seien sowie Informationsveranstaltungen für Eltern, deren Kinder im Sommer die Schule wechseln, stattfinden. Positive Impulse sollten ebenfalls durch den bevorstehenden Neubau des Gymnasiums bzw. der Realschule gesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den von der Verwaltung vorgestellten Schulentwicklungsplan – Fortschreibung 2011/12 bis 2016/17 mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025 –, unter Streichung der ersten beiden Sätze des auf Seite 141/142 aufgeführten letzten Absatzes.

Hinweis:

Die Verwaltung empfiehlt ebenfalls, den letzten Satz des auf Seite 141/142 aufgeführten Absatzes zu streichen, da dieser im Zusammenhang mit den beiden vorherigen Sätzen zu sehen ist.

Im Übrigen wird das Thema Inklusion bereits in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung erörtert und beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 8 Sportstättenentwicklungsplan; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2012/0231**

Protokoll:

Herr Sieprath, FG 3.4 – Sport, erläutert, dass in der Sportstättenentwicklungsplanung der erste Schritt getan worden sei, indem die Sportanlagen erfasst und auf den neuesten Stand gebracht worden seien.

Im zweiten Schritt sei der Sportbedarf festgestellt worden. Hier unterscheide man den vereinsgebundenen von dem nicht vereinsgebundenen Sport. Während bei der vereinsgebundenen Bevölkerung auf die Zahlen des Landessportbundes des Landes NRW zurückgegriffen werden könne, fehle bei der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung der Hintergrund. Aus diesem Grunde habe man repräsentativ 2200 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Alsdorf angeschrieben und aufgefordert, ihr Sportverhalten bzw. ihren Sportbedarf anzugeben. Er hoffe, dass in Zusammenarbeit mit den eingesetzten Interviewern, ein Rücklauf von 30 – 40 % zu verzeichnen sei, damit im Anschluss eine entsprechende Auswertung durchgeführt werden könne.

Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem weiteren Ablauf der Auswertung.

Herr Sieprath, führt aus, dass die Verwaltung die Ergebnisse auswerten und bilanzieren werde. Zur weiteren Vorgehensweise empfehle er die Einsetzung eines Arbeitskreises.

Auf die Anfrage des Herr Sapletta, GRÜNE-Fraktion, hinsichtlich des Datenschutzes, antwortet Herr Sieprath, dass in den anonymen Fragebögen lediglich Angaben zum Geschlecht, Alter, Berufstätigkeit oder Studium sowie zum Stadtteil abgefragt würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand des Sportstättenentwicklungsplans zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 9 Zusammenführung der GGS Kellersberg und der GGS Ost am Standort Pommernstr.; hier: Schulname
Vorlage: 2012/0225

Protokoll:

Frau Persigehl, CDU-Fraktion, regt an, die Bezeichnung der Gemeinschaftsgrundschule dahingehend zu ändern, dass der im Beschlussvorschlag vorgesehene Bindestrich durch einen Schrägstrich ersetzt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Bezeichnung der Schule wird wie folgt festgelegt:

Gemeinschaftsgrundschule Alsdorf Kellersberg/Ost, Primarstufe, Offene Ganztagschule.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2012/0249

Mitteilung der Frau Libber, FG 3.3 – Schulen, zur ersten Alsdorfer Ferienakademie

Frau Libber teilt mit, dass in diesem Jahr das Projekt – Erste Alsdorfer Ferienakademie - in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen durchgeführt werde.

Die Grundschule Annapark sowie die Grundschule Oden hätten sich bereit erklärt, ein pädagogisches Konzept für 14 Tage zu erarbeiten. Die vollständige Kostenübernahme für dieses Projekt erfolge durch die Städteregion Aachen sowie die AKiFa.

Im Anschluss hieran verabschiedet die Vorsitzende, Frau Stv. Wagner, die beratenden Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur, Herrn Heinz-Günther Dohm sowie Herr Volker Klüppel. Sie bedankt sich, auch im Namen aller Ausschussmitglieder, für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

gez. Wagner
Vorsitzende des Ausschusses

gez. van Thriel
Schriftführerin

für Schulen, Sport und Kultur